

Natur zum Anfassen

Spielerisch Umweltbewusstsein fördern um ökologisches handeln zu lernen – im siebten Jahr!

Menschen ganz unterschiedlichen Alters und verschiedener Generationen haben im Jahr 2010 an den Naturerlebnisprojekten im Rahmen von >Natur zum Anfassen< teilgenommen. Neben Kindergarten- und Hortgruppen, Klassen verschiedener Schulformen, einer Gruppe von Autisten und Jugendlichen, die ihr soziales oder ökologisches Jahr ableisten, waren auch Studenten der Hochschule Magdeburg-Stendal mehrfach Gäste auf dem Gelände.

In Form von Projekttagen war Natur-Erleben über die Wahrnehmung der Sinne (z.B. Tasten, Hören, Riechen) sowie selbst Gestalten mit Naturmaterialien ein Schwerpunkt. Instrumente bauen (z.B. Rasseln aus Kakaoschoten, Bambuskloppern, klingende Nagelbretter), Baumbestimmung und Kräuterkunde waren weitere.

Eine besondere Rolle spielten die erlebnispädagogischen Spielelemente, die sich bei vielen Gruppen außerordentlicher Beliebtheit erfreuten (siehe Erläuterungen im Kästchen).

Es ist auch baulich viel passiert im Jahr 2010 – ein Klangspiel wurde gebaut, es entstand ein neuer Weg aus Feldsteinen und Robinienholzstämmen, er führt vom Weidenzelt bis zur Raumsulptur aus Stroh und Lehm. Weiterhin wurden Sträucher entfernt, um Platz für einen Pflaumenbaum zu schaffen, ganz viel Blumenzwiebeln wurden in die Erde gebracht, zwei Kletterrosen - eine rot und eine gelb - wurden am Eingang des Geländes und an der Lehmsulptur gepflanzt.

Zahlreiche Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen an Kräuterbeet, Insektenhaus, Strohhaus, Barfußastpfad etc. waren notwendig, haben aber auch viel Spaß bereitet, denn Erfolge und Ergebnisse konnten gut beobachtet werden.

Auch die Rückmeldungen von SchülerInnen und LehrerInnen in den eigens dafür ausgearbeiteten und gestalteten Feedbackbögen sind ausnahmslos positiv. Besonders wird die Chance zur freien Entfaltung, der vielfältigen Möglichkeiten zu lernen und sich auszuprobieren, die freundliche ungezwungene Atmosphäre und der unmittelbare Naturbezug lobend hervorgehoben.

Die Angebote wurden von einem Erzieher im Anerkennungsjahr (Michael Deike – bis 08/10), einer engagierten Zusatzjobberinnen, einem pädagogisch versierten Allround-handwerker und ehrenamtlichen HelferInnen durchgeführt.

Niedrigseilgarten

Mit diesem Begriff wird ein System von Seilen und anderen Elementen bezeichnet, mit Hilfe derer bestimmte Problemlösungsaufgaben für Gruppen inszeniert werden können. Hierbei kommt es im Unterschied zu Hochseilgärten nicht so sehr auf sportliche Zielsetzungen und individuelle Erfolgserlebnisse, sondern auf das Erleben und Erfahren sozialer Eigenschaften und Kompetenzen an. Pädagogisch wird der Niedrigseilgarten für allerlei kooperative und kommunikative Übungen zur Verbesserung des Gruppenklimas, Zusammenhaltes und der Zusammenarbeit genutzt. Die inszenierten Situationen können unschwer auf andere Lebenszusammenhänge übertragen werden, die Menschen kommen sich näher und lernen gelingender miteinander umzugehen. Geschult wird die Teamkompetenz und die Kooperationsbereitschaft – und Fähigkeit. Klassische Elemente sind der Zick-Zack-Pfad und der Mohawkwalk.



Inhalt

Auf dem Projektgelände des Spielwagen e.V. in Neu Olvenstedt (Abenteuer/Bauspielplatz „Mühlstein“, der Platz „Natur zum Anfassen“ und der Jugendclub „Mühle“) fand von Mai bis Oktober 2010 ein SVO-Projekt statt, in dem beruflich noch nicht orientierte Jugendliche Ideen und Perspektiven für ihre Berufswahl finden konnten.

Ein Ziel des Projektes war es, Jugendlichen unter fachlicher Anleitung zu ermöglichen, in ihrer Freizeit und/oder in schulischen Projekten verschiedene handwerkliche Fähigkeiten innerhalb eines freiwilligen Angebotes zu erlernen und auszuprobieren. Es sollen Wissen und Fähigkeiten vermittelt und Erfahrungen gesammelt werden, die bei der Suche eines Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatzes von Vorteil sein sollen. Die praktischen Arbeiten finden auf dem Projektgelände des Spielwagen e.V. statt und werden gleichzeitig zur Außen- und Innengestaltung der Jugend- und Freizeiteinrichtung beitragen und mithelfen das Aussehen des Stadtteils im Freigelände zu verschönern.

Die Teilnahme am Projekt sollte den jungen Menschen die Möglichkeit eröffnen, eigene Stärken zu erkennen, Selbstvertrauen zu gewinnen, im Team zu arbeiten und handwerkliche Tätigkeiten selbst durchführen zu können. Außerdem wurden selbstbestimmte Entscheidungen und kooperative Arbeit im Team gefördert.

Die Angebote liefen regelmäßig von Mai bis Oktober und sind von zwei MitarbeiterInnen (Nadin Wedekind & Michael Deike) betreut worden. Das Projekt fand sowohl als **Freizeitangebot** in den Nachmittagsstunden, als **Schulprojekt** und auch als **Sommerworkcamp** statt.

Neben dem gemeinsamen Arbeiten wollen wir Gespräche mit den Jugendlichen führen zu beruflichen Vorstellungen, Möglichkeiten, Perspektiven – zum Thema Ökologie in der Berufswelt und zum regionalem Arbeitsmarkt, gemeinsam Berufsvorstellungen entwickeln, bei Bedarf Kontakt zu Berufsschulen herstellen und ggf. besichtigen und weiterführende Angebote vermitteln.

Inhaltliche Kernbereiche waren:

- ökologischer Garten- und Landschaftsbau
- Bauen und Mauern mit regionalen Naturmaterialien
- Ernten und Verarbeiten von Früchten
- Gestaltung des Außengeländes/Verschönerung des Stadtteils

Konkrete durchgeführte Arbeiten waren:

- Bau von Palisaden & Abgrenzungen am Gelände um die Ruine der Döppler Mühle – *nur teilweise geschafft*

- Gärtnerische Pflege & Gestaltung des Geländes – *erfolgte kontinuierlich*
- Bauen von Holzsitzbänken – *nicht fertig gestellt*
- Gestaltung & Pflege von Naturerlebniselementen (wie Barfusstapf-pfad, Weidenpalast, Insektenhotel etc.) – *erfolgte kontinuierlich*
- Verarbeiten von selbst geernteten Gartenfrüchten – *erfreute sich sehr großer Beliebtheit*
- Arbeiten mit Mosaiksteinchen zur Gestaltung von Wänden - *erfreute sich sehr großer Beliebtheit*



Dienstberatung

Im Jahr 2010 fanden sich die MitarbeiterInnen des Spielwagen e.V. zu 14 Dienstberatungen zusammen. In dieser Runde werden einerseits Informationen der Geschäftsführung vermittelt, organisatorische Fragen geklärt, geleistete Arbeit bilanziert und reflektiert, bereichsübergreifende Zusammenarbeit angebahnt, andererseits dient sie aber auch dazu ein Teamgefühl zu entwickeln und zu erhalten. Die Struktur der Beratungen wurde nach den internen Fortbildungstagen im September nochmal überdacht und hinsichtlich der Effektivität überprüft.

Als Änderungen gibt es nun ab November

- eine vorher verschickte Tagesordnung,
- ein Zeitmanagement,
- einen verstärkten Fokus auf Zukünftiges
- ein digitales Protokoll

Die Bereichsteams >Offene Arbeit< und >Schulsozialarbeit< treffen sich in regelmäßigen Abständen (in der Regel alle vier Wochen) zu bereichsspezifischem fachlichen Austausch. Unabhängig von diesen Runden finden in den Kleinteams der jeweiligen Einrichtungen wöchentlich regelmäßige Teamabsprachen statt.



„Ich Bartipolo bege gelede uno jchwere zu wou...“

er, indem ich mich mit harten, groben und unar...
n Worten an dem Amtsverwalter vergriffen, ge...
Gefängnis geworfen und darin 24 Stunden l...
nen, ich mich an der gnädigen Frau von Sieder...
e Amtsverwalter noch Amtsbediensteten feineswegs...
en, sondern ins Künftige als ein gehorhamer Untertan...
n) aufführen und bezeugen will, so wahr mir Gott helfe...
n sein heiliges Evangelium. Amen. — Im Jahre 168...
de e Johannes Sperling einige Kuthölzer aus den S...
de ischen Waldungen entwendet, und war der me...
neigen Aufforderung, auf dem Amte zur gerichtlichen...
trung zu erscheinen, nicht gefolgt. Er wurde zwei...
de an den Pranger gebunden und mußte nach v...
de Strafe folgende Urtheile schmähen: „N...
de nes Sperling, wegen das, daß ich eit...
de ist worden, ungehorham ausse...
de abgen Herrn von Siedern g...
de ge, mit dem Pranger gefir...
de der loszulaufen worden bin...“

Spielwagen e.V.
11. MITARBEITER
FORTBILDUNG
28. – 30. September 2010
Kloster Hedersleben
Kloster St. Gertraud, Hedersleben, 06420 Hedersleben, Tel: 039941/61315
www.spielwagen.org

Mitarbeiterfortbildung

Zum 11. Mal hat der Spielwagen e.V. seine MitarbeiterInnen zu internen Fortbildungstagen vom 28. – 30. September 2010, diesmal ins Kloster Hedersleben, eingeladen.

Am ersten Tag stand eine gründliche Reflexion des vergangenen Jahres mit Höhepunkten, Erfolgen und Schwierigkeiten auf dem Programm, wobei mittels eines Zeitstrahls nochmal die wichtigsten Aktivitäten visualisiert worden sind. Am zweiten Tag ging es thematisch individuell in zwei Gruppen weiter – zu folgenden Themen: >Wie gestaltet sich offene Arbeit aktuell und welchen zukünftigen Herausforderungen muss sie sich stellen? < und >Beratungsmethoden in der

Einzelfallhilfe<, wobei uns als ReferentInnen Frau Alice Gayed aus Leipzig und Herr Christian Wiechert aus Magdeburg zur Verfügung standen.

Flankiert wurde das Programm mit spielerischen Aspekten und leckeren selbst zubereiteten Mahlzeiten.

Einige Themen sind bei der Fortbildung angerissen worden und wirkten bzw. wirken noch in den Arbeitsalltag hinein. Insbesondere der Bereich >Information, Kommunikation & Kooperation< wurde noch länger und anhaltend diskutiert, wobei verbindliche Standards vereinbart worden sind. Zum Beispiel soll der Reflexion von Projekten und Veranstaltungen in Zukunft größerer Raum eingeräumt werden.

Die Themen >Arbeitsbelastung< und >Leitbild< stehen noch aus und werden mithilfe folgender Fragestellungen in die interne Diskussion des Jahres 2011 getragen.

- Welche Hilfe-, Bildungs- und Unterstützungsangebote können wahrgenommen werden, wenn die Arbeit belastend und problematisch wird? Wie kann Arbeitsbelastung durch Einführung von Optimierungen, Routinen, sinnvolle und effektive Organisation etc. vermindert werden?

- Was ist uns wichtig und was verbindet uns miteinander?

Sonstige Fortbildungen

Der Verein vermittelt auch spezielle thematische Weiterbildungen, Seminare & Kurse verschiedener Anbieter für seine MitarbeiterInnen und unterstützt deren eigene Fortbildungsbestrebungen. Im Vordergrund standen dabei im Jahr 2010 folgende Themen: [Medienpädagogik](#), [Haftung & Aufsichtspflicht](#), [Datenschutz & Schweigepflicht](#), [Gewaltfreie Kommunikation](#) und [das Ich-schaffs-Programm](#).

Naturkindergarten

Wer den Jahresbericht 2009 aufmerksam gelesen hat und die Geschicke des Spielwagen e.V. verfolgt, wird sich fragen, was denn nun mit dem geplanten Naturkindergarten ist – das Ergebnis unserer Zukunftskonferenz im Jahr 2009 und der Öffentlichkeit präsentiert am 03.05.2010 im Rahmen der Jubiläumsfestwoche.

Ja, das Konzept ist entwickelt, geschrieben und mit dem entsprechenden Antrag im August 2010 bei der verantwortlichen Stabsstelle der Stadt eingereicht worden. Nach einigen Gesprächen in der Verwaltung hat sich herauskristallisiert, dass eine Eröffnung erst im Frühjahr 2012 zu erreichen ist. Zu viel Unklarheit gibt es noch über rechtliche Voraussetzungen eines solch speziellen Angebots. Bis dahin müssen noch eine Vielzahl von Voraussetzungen und Bedingungen geschaffen werden, an denen wir zielgerichtet arbeiten. Eine Liste interessierter Eltern wird jedoch bereits fortlaufend geführt und ab Herbst 2011 wird es eine systematische Öffentlichkeitsarbeit geben.

Bewerbung

Im August 2010 hat sich der Spielwagen e.V. um die Übernahme des Kinder- & Jugendhauses in der Flechtinger Straße des insolventen Trägers DKSB beworben. Zur Modernisierung und inhaltlichen Neuorientierung haben wir Thesen erarbeitet und eine potentielle Übernahme an verschiedene Faktoren geknüpft. Die von der Insolvenzverwaltung einzuhaltende Zeitschiene konnte von uns so nicht mitgetragen werden und insofern kam es nicht zu einem Zuschlag.

Partner, Kooperationen, Gremien

Der Spielwagen e.V. kooperierte im Jahr 2010 mit zahlreichen regionalen und überregionalen Einrichtungen, Institutionen und Gremien. Je nach inhaltlicher Notwendigkeit wurden in den Bereichen fachliche Netzwerke aufgebaut oder aktiviert. Alle Kooperationspartner aufzuzählen würde hier den Rahmen sprengen. Die Zusammenarbeit mit Partnern sichert vor allem die fachliche Wirksamkeit in der Arbeit mit der Klientel, dient aber auch der Informationsvermittlung und der Reflexion. [Der Verein ist in Magdeburg Mitglied im StadtJugendRing \(Vorstandsvorsitzende: Liane Kanter\)](#), [Mitglied der AG Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit \(Vertreterin Carola Böttger-](#)

[Schmidt\)](#), und der [AGen Gemeinwesen in Stadtfeld und Olvenstedt](#). Fachlich profitiert der Verein außerdem von der Mitgliedschaft in überregionalen Verbänden wie dem [Fachverband Offene Arbeit mit Kindern \(ABA\)](#) und dem [Bundesverband der Jugendfarmen und Aktivspielplätze \(BdJA\)](#).

Liane Kanter arbeitete das ganze Jahr im [Jugendhilfeausschuss](#) und im [Unterausschuss Jugendhilfeplanung](#) mit.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2010 hat der Spielwagen e.V. für sich neue Formen der Information & Kommunikation entdeckt und eingeführt – so gibt es seit dem letzten Quartal einen EMMA-Newsletter für die Paten und andere Interessierte und einen TWITTER-Zugang, mit dem aktuelle Veranstaltungen, Termine und Neuigkeiten digital und unmittelbar in die Welt getragen werden. Erste Überlegungen zu einer (dringend notwendigen) neuen Webseite sind angestellt worden...nun wird es im Januar 2011 an die Umsetzung gehen.



Jahresabschluss

Kurz vor Weihnachten trafen sich alle MitarbeiterInnen und einige Vereinsmitglieder zum traditionellen Weihnachtsdinner. In diesem Jahr haben wir uns wieder im Restaurant Die Kirche in Prester wundervoll und reichhaltig bewirten lassen. Diesmal haben wir die Öffentlichkeit und das Team mit einem kleinen Preisrätsel überrascht (deckungsgleiche Bäume waren herauszufinden)...die am Abend ausgelosten Preisträger konnten sich über Büchergutscheine freuen.

Mit heiterer Mattigkeit haben die MitarbeiterInnen des Spielwagen e.V. ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr 2010 abgeschlossen.

